

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name **Gemeinde Schönefeld**
 Straße **Hans-Grade-Allee 11**
 PLZ, Ort **12529 Schönefeld**
 Telefon Fax
 E-Mail **vergabe@gemeinde-schoenefeld.de** Internet

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **2025_168**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:
 elektronisch
 in Textform
 Bekanntmachungs-ID: **CXVHYHNYTJ6Q1LHU**
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung u. Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

"Schönefelder Welle"
 Rudower Chaussee 1 / Ecke Hans-Grade-Allee
 12529 Schönefeld

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: **Bauarbeiten**
 Umfang der Leistung: Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine Teilsanierung des Schwimmbades "Schönefelder Welle".
 Gegenstand dieser Ausschreibung sind Anarbeitungen im Bereich von bestehenden Mauerwerkswänden.
 Weiterhin sollen Trockenbauvorwände für sanitäre Installationen errichtet und die abgehängten Decken in Teilflächen erneuert werden.
 Hier sind, auf Grund von hohen Feuchtigkeitsbelastungen, zementgebundene Bauplatten zu errichten. Gipsplatten sind nicht zugelassen.

Weitere Informationen sind dem LV zu entnehmen.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Baubeginn: 16.02.2026

Ende der Rohbauarbeiten: 10.04.2026

Bauende: 17.07.2026

Näheres zu den Terminen ist dem LV und dem Bauzeitenplan zu entnehmen.

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMSatellite/notice/CXVHYHNYTJ6Q1LHU/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Die Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen sind dem beigefügten Vordruck "Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung" zu entnehmen.

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [09.01.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** [am 16.01.2026 um 10:00 Uhr](#)
Ablauf der Bindefrist: [am 13.02.2026](#)
- p) Adresse für elektronische Angebote**
["Vergabemarktplatz Brandenburg" \(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNYTJ6Q1LHU>\)](https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNYTJ6Q1LHU)
- Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** [Deutsch;](#)
sein müssen:
- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
- s) Eröffnungstermin** [am 16.01.2026 um 10:00 Uhr](#)
Ort [Gemeinde Schönefeld](#)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.
Sodann findet der Öffnungstermin der Angebote ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.](#)
- [Die Zusammenstellung der Angebote aus der Niederschrift über die \(Er\)Öffnung der Angebote wird den Bieter elektronisch zur Verfügung gestellt.](#)
- t) geforderte Sicherheiten** [Zur Sicherstellung der vertragsgemäßen Ausführung beträgt die Sicherheit über die Vertragserfüllung 5% der Auftragssumme \(inkl. Umsatzsteuer\) ohne Nachträge, sofern die Nettoauftragssumme mindestens 250.000 Euro beträgt.](#)
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [gemäß § 16 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B \(VOB/B\)](#)
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** [Eine bestimmte Rechtsform muss von einer Bietergruppe angenommen werden, die einen Auftrag erhält, welche gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter benannt wird.](#)
- w) Beurteilung zur Eignung**
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz

von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXVHYHNYTJ6Q1LHU/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot entweder die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124) - erhältlich in den beigefügten Vergabeunterlagen - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Eignung bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden. Gleiches gilt bei Einsatz von Nachunternehmen.

Hinweis zu hinterlegten Referenzen: Ist der Bieter präqualifiziert und gibt seine PQ-Nummer im Angebotsschreiben an, so hat er darauf zu achten, dass die hinterlegten Referenzen mit den in dem vorliegendem Verfahren geforderten Referenzen vergleichbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen mit dem Angebot zusätzlich die geforderten Referenznachweise eingereicht werden. Andernfalls droht der zwingende Angebotsausschluss! Die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen liegen vor, sind jedoch nicht vergleichbar, können - anders als gänzlich fehlende Referenzen - nicht nachgefordert werden.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen 1) Einelnachweise, welche zur Angebotsabgabe mit dem Formblatt 124 - Erklärung zur Eignung geforderten werden:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

2) Weiter ist dem Angebot die unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG) einzureichen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1) Einelnachweise, welche mit dem Formblatt 124 - Erklärung zur Eignung geforderten werden:
 - mindestens drei Referenzen aus den letzten fünf Jahren, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, entsprechend den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung (VHB-Formblatt 124) genannten Angaben

2) Darüber hinaus sind (in Abhängigkeit der Bewerberkonstellation) folgenden Unterlagen vom Bewerber/Bieter vollständig und für jedes Nachunternehmen/Bewerbergemeinschaft einzeln vorzulegen:

a) bei Inanspruchnahme Bewerbergemeinschaft:
 - Formblatt 234 - Erklärung Bewerbergemeinschaft
 - Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung, einschl. der geforderten Einelnachweise

b) bei Inanspruchnahme Nachunternehmer:
 - Formblatt 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
 - Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung, einschl. der geforderten Einelnachweise
 - Formular Vereinbarung Bieter/ Auftragnehmer/Nachunternehmer/ Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG (Vereinbarung BbgVergG_NU)

Sonstige Bedingungen

Dem Angebot ist eine GAEB-Austauschdatei (d.84) beizufügen sowie das ausgefüllte VHB Formblatt 213 und die Leistungsbeschreibung mit den geforderten Bieterangaben.

Weiter hat der Bieter mit seinem Angebot alle Unterlagen, die im Formblatt "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen" aufgeführt sind, vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Besondere Hinweise (keine abschließende Aufzählung):

Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt.

Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen.

Fragen sollten bis spätestens 6 Kalendertage (Tag der Abgabe ausgenommen) vor Ablauf der Angebotsfrist über den Kommunikationsbereich eingegangen sein.

Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren anonym registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung. Elektronisch übermittelten Angebote müssen über die o.g. Vergabeplattform eingereicht werden, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, welche über dem Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, nicht berücksichtigt werden.